

*Thomas Reusch-Frey, Fraktionsvorsitzender  
Werner Kiemle, stv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. med. Rolf Breitenbücher  
Uwe Careni  
Ines Brodbeck  
Günter Krähling*

Bietigheim-Bissingen, 11.07.2023

## **Photovoltaik-Offensive: Förderprogramm für Balkonkraftwerke**

### **Antrag:**

**Die Stadtverwaltung bringt ein Förderprogramm für Balkonkraftwerke auf den Weg.**

**Dabei soll die Förderung 20 % des Anschaffungspreises (Mindestleistung 600 W) betragen.**

**Die Antragstellung soll unbürokratisch mit einem einfachen Formular erfolgen.**

**Das Förderprogramm soll durch die Stadtverwaltung intensiv beworben werden.**

### **Begründung:**

Der Gemeinderatsbeschluss, dass Bietigheim-Bissingen bis 2035 klimaneutral werden soll, ist sehr anspruchsvoll und erfordert neue Wege. Der Ausbau erneuerbarer Energien muss gestärkt werden. Deshalb beantragt die SPD-Gemeinderatsfraktion ein erstes konkretes, einfach handhabbares und effektives Förderprogramm, das sich auf die Anschaffung von Balkonkraftwerken bezieht.

Die Förderung von Balkonkraftwerken leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, der das Kriterium erfüllt, dass kurzfristig Maßnahmen umgesetzt werden sollen, die mit geringem Aufwand eine große Wirkung entfalten.

Die Förderung der Balkonkraftwerke geht in die Breite und erreicht auch die Bevölkerung, die in einem Mehrfamilienhaus in Miete wohnt und keine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach installieren kann. Insofern hat diese Förderung eine soziale Komponente und ermöglicht auch finanziell schwächeren Haushalten den Kauf eines Balkonkraftwerkes.

Der Zugang zu Balkonkraftwerken ist sehr niederschwellig. Es gibt ein großes und breites Kaufangebot. Die noch 2023 zu erwartende gesetzliche Regelung lässt Balkonkraftwerke bis zu 800 W zu, was solche Kraftwerke noch attraktiver macht. Darüber hinaus soll die Installation und Beantragung weiter vereinfacht werden. Diese Faktoren zusammen mit dem städtischen Förderprogramm lassen hohe Anschlusszahlen erwarten.

Finanzierung: Mittel aus dem besseren Ergebnis im Nachtragshaushalt 2023.

Thomas Reusch-Frey, Uwe Careni